

EXTRA TIME

DAS ERSTE VORARLBERGER HANDBALLMAGAZIN

03 | 2023

ERFOLGREICHE HELDEN VON MORGEN

mU15 & wU15 gehören zu
den Top 4 Österreichs

EHF EURO 2024 QUALIFIKATION

Männer Nationalmannschaft
kommt erneut nach Bregenz



REPLAY

Calvin Klein

G-STAR RAW

ROY ROBSON

OPUS

ALBERTO

TOMMY HILFIGER

OLYMP

JOOP!

Blauer
USA

comma,

someday.

CINQUE

Pepe Jeans
LONDON

GUESS

new balance

Levi's

SELECTED

strellson +



facona.com



Top-Marken. Top-Preise.



← Björn Tyrner

Liebe Handballfamilie!

Der Stachel der aktuellen Formschwäche unseres HLA-Teams sitzt tief. Wir haben einen Kader geformt, dessen Potenzial noch nicht vollständig ausgeschöpft ist. Der aktuelle Tabellenplatz zeigt kein realistisches Bild von dem, wozu diese Mannschaft fähig ist. Handball ist zu 80% Kopfsache. Das mentale Problem, was sich in den letzten Wochen und Monaten gebildet hat, gilt es nun zu überwinden. Dass wir es besser können, haben wir bereits bewiesen. Wir werden alles dafür geben, bis zum Viertelfinale in die Spur zurückzufinden. Egal wie der Gegner dann heißen wird, wir werden vorbereitet sein. Auch wenn es schwerfällt: wir dürfen uns jetzt nicht verstecken, sondern müssen uns selbst aus diesem Sumpf befreien. Jack Dempsey (Schwergewichts-Weltmeister zwischen 1919 und 1926) hat einmal gesagt: „Ein Champion ist jemand der aufsteht, wenn er nicht kann.“ Jetzt ist es Zeit für uns aufzustehen!

Wir sind amtierender Cup- und Supercupsieger. Auch wenn die Vorzeichen nicht unbedingt zu unseren Gunsten stehen, gibt es noch einen Titel zu holen. Die Mannschaft hat in den letzten Monaten bewiesen, dass sie Situationen, in denen sie mit dem Rücken zur Wand stand, meistern kann. Ich glaube an die Jungs und hoffe, ihr tut das auch!

Unser Nachwuchs glänzt

Was mich besonders freut ist die Entwicklung im Nachwuchsbereich. Nach den Landesmeistertiteln unserer U15 Teams durften wir uns bereits bei zwei Staatsmeisterschaften erfolgreich mit den Besten messen. Unsere mU15 konnte dabei den dritten Platz in Krems erreichen. Die Burschen hatten gegen die Top-teams Krems und Fivers sogar einen möglichen Sieg vor Augen und scheiterte jeweils nur knapp. Hut ab und Gratulation zu diesem Erfolg!

Parallel setzten unsere jungen Damen der wU15 ein starkes Zeichen. Mit einem beeindruckenden Sieg über starke Atzgersdorferinnen konnte sich Trainerin Doris Hörburger mit ihrem Team den Einzug ins Halbfinale sichern. Am Ende belegte die wU15 einen großartigen vierten Platz. Ein Riesenerfolg und der Lohn für ihre harte Arbeit. Herzlichen Glückwunsch!

Talent + Training x Einstellung

Ein besonderes Treffen mit einem alten Bekannten gab es bei unserem äußerst erfolgreichen C30 Skitag mit Dagur Sigurdsson. 50 Teilnehmer aus unserem C30 Marketingclub erlebten einen beinahe schon kitschig-schönen Sonnenaufgang über dem Wartherhorn. Wir durften knapp zwei Stunden lang exklusiv die traumhaften Pisten des Skigebiets Warth/Schröcken genießen, ehe Welthandball-Trainer Dagur Sigurdsson beim Businessbrunch zu einer mitreißenden, wie amüsanten Keynote ausholte. Seine Erfolgsformel: Talent und Training sind essenziell, aber über den Erfolg entscheidet der Faktor Einstellung!

Genießt die Ein- und Rückblicke, die uns Lina in dieser Extratime zusammengestellt hat. Viel Spaß beim Lesen!

Björn Tyrner

ÖHB-CUP

AUS IM VIERTELFINALE

Mit dem Achtelfinale stand für die Männer von Bregenz Handball am 28. Jänner das erste ÖHB-Cupspiel in der heurigen Saison an. Nach 60 spannenden Minuten konnte sich die Mannschaft von Michael Roth auswärts mit 29:30 gegen HC Linz AG durchsetzen. Im Viertelfinale trafen Lukas Frühstück & Co. dann auf Tabellennachbar BT Fuchse Auto Pichler. Die Festspielstädter unterlagen den Steirern mit 31:36 und sind somit aus dem ÖHB-Cup ausgeschieden.

TÄGLICH GRÜSST DAS MURMELTIER

Es war das dritte Jahr in Folge, in welchem Bregenz Handball im Rahmen des ÖHB-Cups auf die Stahlstädter traf. Vor zwei Jahren hieß der Gegner der Bregenzer im Achtelfinale schon einmal Linz. Damals konnte die Mannschaft von Markus Burger einen deutlichen 31:20-Auswärtssieg feiern. Spannender wurde es im letzten Jahr, als es in Linz um den Einzug ins Final4 ging. Nach einem Tor von Matic Kotar in der letzten Sekunde der regulären Spielzeit ging es damals in die Verlängerung. Dort konnten die späteren Cupsieger das Spiel drehen und die Partie mit 29:26 gewinnen.

SPANNUNG BIS ZUM SCHLUSS IM ACHELFINALE

Auch in diesem Jahr kam es zwischen Bregenz Handball und HC Linz AG zu einem erbitterten Kampf. Es war erneut eine Partie auf Augenhöhe, bei welcher keine Mannschaft sich merklich absetzen konnte. Nachdem die Linzer mit 2:0 in die Partie gestartet sind und es über mehrere Minuten hinweg zu einem Schlagabtausch kam, konnten die Bregenzer nach einem Treffer von Marcel Timm in der 21. Minute erstmals die Führung übernehmen (13:14). Den Gastgebern gelang allerdings noch vor der Halbzeitpause der erneute Führungswechsel (19:18). Nach Wiederanpfiff ging die Partie ebenso spannend weiter. Eine weitere Parade von Jan Kroiss und Tore von Matic Kotar und Sebastian Burger brachten die Bregenzer in der 39. Minute wieder nach vorne. Dann erhöhte Florian Mohr auf 21:23. Zwei aufeinanderfolgende Treffer von Mikhail Vinogradov und Timm sorgten wenig später für die höchste Führung der Bregenzer (22:25). Den Stahlstädtern gelang es zwar noch einmal, den Ausgleich zu erzielen, aber die Bregenzer behielten die Oberhand und sicherten sich mit einem 29:30 das Ticket für das Viertelfinale.



↑ Mit 10 Treffern war Matic Kotar erfolgreichster Schütze der Partie



↑ Sebastian Burger erzielte den entscheidenden Treffer



↑ Der Best Player Award ging an Kapitän Lukas Frühstück

DAS VIERTELFINALE GEGEN BT FÜCHSE AUTO PICHLER

Am 04. März kam es zum Aufeinandertreffen zwischen Bregenz Handball und Tabellennachbar BT Fuchse Auto Pichler. Nach dem 2:2 konnten sich die Fuchse mit einem 3:0-Lauf erstmals absetzen. Beide Mannschaften lieferten sich in den darauffolgenden Minuten ein hitziges Duell. Dieses wurde in der 19. Minute bei einem Stand von 9:13 durch ein Timeout von Michael Roth unterbrochen. Nach Wiederanpfiff ereignete sich ein weiterer Schlagabtausch. Bei einem Stand von 15:20 ging es dann für beide Mannschaften in die Halbzeitpause.

Zu Beginn der 2. Halbzeit erhielt Christoph Neuhold eine Zeitstrafe. Die Festspielstädter nutzten die Überzahlsituation um den Rückstand auf 19:22 zu reduzieren. Nachdem die Fuchse wieder vollständig waren, gelang ihnen ein weiterer 3:0-Lauf, mit welchem sie ihren Vorsprung auf plus sechs ausbauten. Jan Kroiss konnte mehrere Bälle der Steirer parieren und Uroš Mitrović und Marian Klopčić verkürzten auf 21:25. Danach mussten die Bregenzer einen großen Rückschlag hinnehmen, als Mikhail Vinogradov das Spielfeld nach einer blauen Karte verlassen musste. In der 52. Minute gelang den Bruckern mit zwei Toren von Raul Santos und Thomas Tremmel die höchste Führung der Partie (24:32). Die Bregenzer konnten den Rückstand in den letzten Minuten zwar noch reduzieren, den Gästen aber nicht mehr gefährlich werden. Nach 60 Minuten endete die Partie bei einem Stand von 31:36.

Kapitän Lukas Frühstück: „Gratulation an die Steirer, welche heute über 60 Minuten lang ein super Spiel gemacht haben und nun verdient aufgestiegen sind. Wir haben es leider zu selten geschafft, stabil in der Abwehr zu stehen und unsere Torhüter zu unterstützen. 36 Tore in der eigenen Halle sind einfach zu viel. Daran müssen wir arbeiten. Der Cup ist für uns vorbei. Jetzt müssen wir schauen, dass wir in den nächsten Spielen eine gute Leistung zeigen und erfolgreich in die Play-offs starten.“



↑ Uroš Mitrović und Matic Kotar erzielten jeweils vier Tore

DEDICATED
TO ALL WATCH
LOVERS.

www.huber-juwelier.at

HUBER



RÜCKBLICK AUF DIE ZTE HLA MEISTERLIGA

Nach der Winterpause und der Handball-Weltmeisterschaft in Schweden und Polen hat die ZTE HLA MEISTERLIGA den Spielbetrieb am ersten Februarwochenende wieder vollständig aufgenommen. Der Re-Start der Liga verlief allerdings alles andere als zufriedenstellend für unsere Kampfmannschaft. Nach dem Einzug ins Viertelfinale des ÖHB-Cups folgten drei Niederlagen in Folge. Am 18. Spieltag konnten Lukas Frühstück & Co. trotz krankheits- und verletzungsbedingter Ausfälle die ersten Punkte im neuen Jahr einfahren. Gleichzeitig konnte die Mannschaft damit den vorzeitigen Einzug in die Play-Offs fixieren.



↑ Ralf Patrick Häusle gab beim Heimspiel gegen HC Linz AG sein Liga-Comeback



↑ Mit fünf Treffern und vier Assists wurde Matic Kotar mit dem Best Player Award ausgezeichnet

HC LINZ AG REVANCHIERT SICH FÜR ACHELFINALAUS

Eine Woche nach dem unsere Kampfmannschaft den Einzug ins ÖHB-Cup-Viertelfinale in Linz fixieren konnte, waren die Stahlstädter in der Handball-Arena zu Gast. Anders als in der Woche zuvor konnten die Linzer die Führung bereits kurz nach Anpfiff für sich beanspruchen und bis zur Halbzeitpause auf 11:16 ausbauen. Zum Beginn der 2. Halbzeit konnte unsere Kampfmannschaft den Rückstand mit Toren von Uroš Mitrović, Mikhail Vinogradov, Florian Mohr und Sebastian Burger auf 15:18 reduzieren. Zwei Zeitstrafen gegen Marcel Timm und Mohr sorgten kurze Zeit später für eine doppelte Unterzahl, welche die Stahlstädter nutzten, um ihre Führung wieder auf plus fünf auszubauen (17:22). Anders als im Hinspiel, ließen die Linzer Lukas Frühstück & Co. dieses Mal allerdings keine Chance zurückzukommen. In der letzten Viertelstunde lieferten sich beide Mannschaften einen Schlagabtausch, ehe die Partie bei einem Stand von 26:33 endete.

ÜBERRASCHENDE 31:33-NIEDERLAGE GEGEN ROOMZ JAGS VÖSLAU

Eine Woche nach der Heimmiederlage gegen HC Linz AG empfing Bregenz Handball roomz JAGS Vöslau in eigener Halle. Mikhail Vinogradov und Uroš Mitrović brachten die Bregenzer zu Beginn mit 2:0 in Führung. Nachdem die Gäste den Ausgleich erzielt hatten, gelang ihnen ein 4:0-Lauf, mit welchem sie die Führung übernehmen und auf 4:7 ausbauen konnten. Drei Tore von Vinogradov sorgten in der 14. Minute für den erneuten Ausgleich. Wenig später netzte Burger zum 8:7 ein und brachte unserer Kampfmannschaft die Führung zurück. Diese konnten sie auf 10:7 ausbauen. Es folgte ein Timeout von Trainer Spyros Balomenos. Dieses zeigte Wirkung, denn kurz nach Wiederanpfiff gelang den Vöslauern der erneute Führungswechsel. Die Mannschaft von Michael Roth zeigte sich kämpferisch, aber die Halbzeitführung ging an die Thermalstädter (15:16).

Die Bregenzer verschliefen den Beginn der 2. Halbzeit, wodurch sich die Gäste mit sechs Toren absetzen konnten (18:24). Diese 6-Tore-Führung konnten die Vöslauer bis zur 47. Minute aufrechterhalten. Danach kämpften sich die Bregenzer Stück für Stück in die Partie zurück. In der 59. Minute erzielte Marian Klopčič den Anschlusstreffer (30:31). Es folgte die letzte Auszeit von Michael Roth. Nach Wiederanpfiff netzte Fabian Posch noch einmal ein, ehe Klopčič 45 Sekunden vor Ende erneut für den Anschlusstreffer sorgte. Ein Foul und das darauffolgende 7-Meter-Tor von Posch besiegelten dann allerdings die nächste Heimmiederlage.



↑ Jan Kroiss musste nach einer Roten Karte auf der Tribüne Platz nehmen



↑ Bester Spieler der Partie war Mikhail Vinogradov mit zehn Toren und fünf Assists

SPANNENDES OST-WEST-DUELL IN WIEN

Am 17. Spieltag waren die Männer von Michael Roth in der Hollgasse zu Gast, wo die FIVERS auf sie warteten. Nachdem beide Mannschaften in der Woche zuvor eine Niederlage einstecken mussten, waren die Teams hochmotiviert, die nächsten Punkte einzufahren. Die Gastgeber konnten diese Motivation nutzen, um gleich zu Beginn in Führung zu gehen und ihre Führung bis zur Mitte der ersten Hälfte auf fünf Tore auszubauen (14:9). Die Bregenzer kämpften sich mit Herzblut in die Partie zurück und verkürzten noch vor dem Halbzeitpfiff auf 18:16.

In der 2. Halbzeit ging es nicht weniger spannend weiter. Gleich zu Beginn sah Jan Kroiss nach einem Foul rot und musste auf der Tribüne Platz nehmen. Unsere Kampfmannschaft konnte den Rückstand dennoch reduzieren. In der 41. Minute erzielte Christoph Kornxl erzielte dann den Anschlusstreffer. Zu einem Ausgleich sollte es allerdings nicht mehr kommen. Beide Mannschaften lieferten sich bis zum Abpfiff einen spannenden Schlagabtausch, aber die Gastgeber konnten den Ball in der letzten Minute noch zwei Mal im Tor von Ralf Patrick Häusle unterbringen und so den 33:30-Heimsieg fixieren.

PLAY-OFFS NACH EINEM OFFENEN SCHLAGABTAUSCH GEGEN SC KELAG FERLACH FIXIERT

Das nächste Auswärtsspiel führte die Festspielstädter nach Kärnten. Neben Robin Kritzinger, sind auch Topscorer Mikhail Vinogradov und Abwehrchef Marcel Timm kurzfristig verletzungsbedingt ausgefallen. Das führte dazu, dass Spieler wie Matthias Brombeis, Claudio Svecak und Alexander Wassel auf Positionen spielen mussten, wo sie eigentlich nicht zu finden sind. Die Bregenzer gingen dank Treffern von Lukas Frühstück und Marian Klopčič direkt in Führung. Diese Führung konnten sie bis zur 14. Minute aufrechterhalten. Dann sorgte Patrik Leban für den ersten Führungswechsel (5:4). Zwei aufeinanderfolgende Tore von Dian Ramić und Klopčič sorgten in der 19. Minute für den nächsten Ausgleich (7:7). Als Reaktion darauf folgte das erste Timeout der Ferlacher. Nach Wiederanpfiff kam es zu einem Schlagabtausch. In der 28. Minute gingen die Bregenzer dann dank eines Doppelpacks von Ramić mit zwei Toren in Führung. Milicevic netzte noch einmal ein, bevor es bei einem Stand von 13:14 in die Halbzeitpause ging.

Auch in der 2. Halbzeit blieb es spannend. Ein Doppelpack von Adonis Gonzalez-Martinez brachte den Ferlachern in der 35. Minute erneut die Führung ein (16:15). Wenige Minuten später erhielt Florian Mohr seine dritte Zeitstrafe, womit der letzte reguläre Kreisläufer der Bregenzer den Platz verlassen musste. Die Hausherren nutzen die Überzahlsituation und brachten sich mit einem 3:0-Lauf weiter in Führung. Nachdem Christoph Kornxl in der 50. Minute bereits den erneuten Ausgleichstreffer erzielt hatte, traf Ralf Patrick Häusle in der 56. Minute in das leere Tor der Ferlacher und brachte die Bregenzer damit wieder in Führung (26:27). Frühstück verwandelte zwei Strafwürfe hintereinander und baute die Bregenzer Führung auf plus zwei aus. Ferlach verkürzte eine Minute vor Abpfiff noch einmal auf 28:29, aber ein weiteres Tor von Frühstück besiegelte zehn Sekunden vor Ende den Auswärtserfolg der Festspielstädter.



↑ Dian Ramić war mit acht Toren Toptorschütze der Partie



↑ Lukas Frühstück spielte stark auf und führte die Mannschaft zum Sieg



↑ Florian Mohr war der einzige reguläre Kreisläufer und sah in der 37. Minute die Rote Karte

Wir freuen uns zusammen mit Ihnen auf ein erfolgreiches...

heim+spiel

talsee,

Einzigartige
Raumgefühle

VERÄNDERUNGEN IM TRAINERTEAM

Marko Tanasković und Markus Rinnerthaler werden das sportliche Ruder übernehmen.

In der kommenden Saison werden Marko Tanasković und Markus Rinnerthaler bei unserer Kampfmannschaft an der Seitenauslinie stehen. Damit steigt Tanasković vom aktuellen Co- zum Headcoach auf und wird der offizielle Nachfolger von Michael Roth. Komplettiert wird das Trainerteam von Torwarttrainer Goran Aleksić und Athletiktrainer Johannes Sturn.

Nachdem Tanasković im vergangenen Jahr noch selbst für Bregenz Handball auf Torejagd gegangen ist, ist der 37-Jährige seit der heurigen Saison als Co-Trainer tätig. Sein Weg führte von RK Jagodina in Serbien über Roter Stern Belgrad zu IFK Ystad HK, wo er u.a. mit dem heutigen THW Kiel Star Niclas Ekberg zusammenspielte, ehe es ihn nach Österreich verschlug. Nach Stationen beim ALPLA HC Hard (fünf Meistertitel), Leoben, Bruck und Hohenems folgte schlussendlich das Engagement in Bregenz.

Markus Rinnerthaler ist ein ehemaliger Bundesligaspieler und A-Lizenz-Inhaber, der sich bereits seit 2004 bei Bregenz Handball engagiert. Er leitet die Handballakademie Mehrerau im Collegium Bernardi und ist zusätzlich auch noch Co-Trainer des männlichen Jugendnationalteams 2006/07. Über die Jahre hinweg war er beim Rekordmeister als Jugendtrainer, Jugendleiter, Co-Trainer und Cheftrainer tätig. Etliche HLA Spieler wie Lukas Frühstück, Alexander Wassel, Marian Klopčič, Ralf Patrick Häusle und Ante Ešegović gingen durch seine Trainerhände und schafften über die Bregenzer Handballakademie den Sprung in die 1. Mannschaft.



↑ 2014/15 war Markus Rinnerthaler (rechts) schon einmal als Co-Trainer der 1. Mannschaft tätig

Marko Tanasković: „Zunächst möchte ich mich für die Chance und das Vertrauen des gesamten Vorstands bedanken. Es ist mir eine große Ehre und Verpflichtung, Bregenz Handball in der Rolle des Trainers zu vertreten. Ich kenne meine Spieler und die Liga gut und denke, dass wir zusammen viel erreichen können. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Markus Rinnerthaler, der schon sehr lange im Verein ist und von dem ich viel lernen werde. Er hat viele Ideen und sein Herz schlägt für den Verein, was sehr wichtig ist. Goran und Johannes kenne ich auch sehr gut, da wir bereits zusammen ein Team sind. Sie haben eine sehr wichtige Rolle im gesamten System. Wir sind motiviert und bereit für das, was uns erwartet.“

Markus Rinnerthaler: „Ich möchte mich beim Verein für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Das Angebot kam für mich unerwartet. Die Möglichkeit zu bekommen, die erste Mannschaft zu übernehmen und das Augenmerk auf junge Spieler in ihrer Entwicklung zum Profi-Handballer legen zu können, machte mir die Entscheidung leicht. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Marko und hoffe, dass ich den – bei Bregenz Handball immer sehr hohen – Erwartungen gerecht werden kann.“



↑ Erste Ansprache als Hauptverantwortlicher

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFTEN

MU15 UND WU15 UNTER DEN TOP 4

Nachdem sich unsere mU15 und wU15 im Jänner beide zum Vorarlberger Landesmeister gekürt haben, ging es für die Mannschaften am ersten Märzwochenende zu den Staatsmeisterschaften nach Krems und Wien.

BRONZE FÜR JONAS BERGMAYER & CO.

In der Vorrundengruppe A trafen die Burschen auf die Altersgenossen von Förthof UHK Krems und HC Linz AG. Das Spiel gegen Brixton Fire Krems Langenlois gestaltete sich über den Großteil der Partie ausgeglichen. Nach einem kontinuierlichen Schlagabtausch und einer 11:12-Halbzeitführung für Jonas Bergmayer & Co., konnten die Gastgeber in der 44. Minute zum ersten Mal mit zwei Toren in Führung gehen. Diese Führung gaben sie nicht mehr ab und entschieden das Spiel mit 22:20 für sich.

Während das erste Spiel an Spannung kaum zu überbieten war, wurde bereits in den ersten zehn Minuten der zweiten Partie klar, dass es sich dieses Mal um eine eindeutige Angelegenheit handelt. Die Bregenzer haben sich in der 1. Halbzeit eine komfortable 24:10-Führung erarbeitet, die sie in der 2. Hälfte weiter ausbauen konnten (44:21). Ebenso bemerkenswert wie die Höhe des Sieges ist, dass sich mit Ausnahme vom Torhüter-Duo Bergmayer & Angerer, jeder Spieler in die Torschützenliste eintragen konnte.



Mit einem Sieg und einer Niederlage lösten die Burschen das Ticket für das Halbfinale. Dort traf die Mannschaft auf den Erstplatzierten der Vorrundengruppe B, HC FIVERS WAT Margareten. Zu Beginn des Halbfinals gelang es keiner Mannschaft sich merklich abzusetzen. In der 17. Minute sorgte Lukas Ulmer dann für den ersten Führungswechsel (7:8). Diese Führung hielten die Burschen bis zur 32. Minute aufrecht. Dann konnten die FIVERS die Führung mit einem Doppelpack von Marko Djeno wieder übernehmen (15:14). Es folgte die Auszeit von Trainer Stefan Klement. Danach sorgten die Wiener mit einem 7:0-Lauf für die Vorentscheidung (22:15). Die Bregenzer schafften es nicht sich von diesem Rückstand zu erholen und mussten sich schlussendlich mit 26:20 geschlagen geben.

Zweieinhalb Stunden später fand das Spiel um Platz 3 statt. Nachdem sich unsere mU15 zwischenzeitlich bereits mit sechs Toren absetzen konnten, erzielte der SC Ferlach in der 32. Minute den Ausgleich (16:16). Danach gelang Jonas Bergmayer & Co. ein 6:0-Lauf, mit welchem sie die 6-Tore-Führung wieder herstellen konnten. In der letzten Viertelstunde konnten die Burschen ihre Führung halten und sich mit einem deutlichen 23:30-Sieg den dritten Platz sichern. Zusätzlich wurden Jonas Bergmayer und Lukas Ulmer ins All-Star-Team der Staatsmeisterschaft gewählt.



WU15 VIERTBESTE MANNSCHAFT ÖSTERREICHS

Die Mannschaft von Doris Hörburger bekam es in der Vorrunde mit dem Nachwuchs der WHA Meisterliga Vereine Hypo Niederösterreich und WAT Atzgersdorf zu tun. Auch das erste Vorrundenspiel der Mädels hätte kaum spannender sein können. Die Mädels starteten mit einem 3:0-Lauf in die Partie gegen WAT Atzgersdorf. Danach gelang den Wienerinnen ein 8:0-Lauf, mit welchem sie die Führung nicht nur übernehmen, sondern sich auch deutlich absetzen konnten (8:3). Die Bregenzerinnen verkürzten mit einem Doppelpack von Olivia Berkmann auf 8:5. Nach zwei aufeinanderfolgenden Treffern von Katharina Graf, gelang Valerija Colic & Co. ein 6:0-Lauf, welcher in der 25. Minute für den erneuten Führungswechsel sorgte (10:11). Nach der Halbzeitpause konnten die Mädels ihre Führung mit Toren von Maia Hinteregger, Valerija Colic und Olivia Berkmann weiter ausbauen (12:15).

In der letzten Viertelstunde gelang den Wienerinnen noch dreimal der Anschlusstreffer, aber ein Doppelpack von Maia Hinteregger besiegelte den 20:23-Erfolg. Mit dem Sieg haben die Mädels vorzeitig das Ticket für das Halbfinale gelöst.

Das zweite Spiel konnten die Titelfavoriten und späteren Staatsmeisterinnen aus Niederösterreich deutlich für sich entscheiden. Die Bregenzerinnen lagen zur Halbzeit bereits deutlich mit 23:7 zurück und konnten dem WHA Nachwuchs auch in der 2. Halbzeit nichts Entscheidendes mehr entgegensetzen (37:13). Am nächsten Tag traf die Mannschaft von Doris Hörburger im Halbfinale auf die Handball Wölfe Wien. Die Wienerinnen gingen gleich zu Beginn in Führung und konnten sich bis zur Halbzeitpause einen 5-Tore-Vorsprung erarbeiten (16:11). Nach Wiederanpfiff gelang den Mädels ein 4:0-Lauf, mit welchem sie sich in die Partie zurückkämpften (16:15). Die Handball Wölfe ließen sich davon allerdings nicht aus dem Konzept bringen und bauten ihre Führung wenig später auf 20:15 aus. In der letzten Viertelstunde lieferten sich beide Mannschaften einen Schlagabtausch, ehe die Partie bei einem Stand von 31:26 endete.



Um 13 Uhr kämpften Valerija Colic & Co. dann gegen room JAGS WV um Platz 3. Nachdem die Mädels im Halbfinale bereits alles gegeben haben, ist ihnen im letzten Spiel langsam die Kraft ausgegangen. Die Vöslauerinnen konnten die Partie mit 28:19 für sich entscheiden, womit unsere wU15 das Turnier auf einem großartigen 4. Platz beendet hat. Nach Jonas Bergmayer und Lukas Ulmer wurde auch Alissa Sonnleithner in das All-Star-Team gewählt.

KINDER GESUND BEWEGEN

400 SCHÜLER:INNEN ROCKEN DIE HANDBALL-ARENA

Am 07. Februar fand die 7. Auflage der Bregenz Handball Schoolball Challenge powered by Sparkasse Bregenz & Volkshochschule Bregenz statt. Fast 400 Schüler:innen aus sieben Bregenzer Volksschulen haben an jenem Tag den Weg in die Handball-Arena gefunden, um ihr Können beim Mattenhandball unter Beweis zu stellen.



„Die Kinder sollen einfach nur Spaß am Sport haben, zusammenkommen, andere Kinder aus anderen Volksschulen kennenlernen und wenn ihnen die Schoolball Challenge getaugt hat, irgendwann vielleicht zum Handball kommen.“

Ralf Patrick Häuste



„Kinder gesund bewegen“ ist ein bundesweites Programm mit dem Ziel möglichst viele Kinder in Volksschulen und Kindergärten zu bewegen. Sportvereine und Volksschulen/Kindergärten gehen hierbei eine Kooperation ein und arbeiten gemeinsam ein Bewegungsangebot aus. Bregenz Handball nimmt bereits seit 2016 an diesem Programm teil.

„Im Endeffekt geht es darum, dass wir die Jugend für den Sport und für den Handball begeistern.“

David Hausmann



Im Rahmen dieses Projekts waren Jugendtrainer David Hausmann, Kreisläufer Florian Mohr und Torhüter Ralf Patrick Häuste in den vergangenen Monaten in den Bregenzer Volksschulen unterwegs und haben den Kindern der 2. Klasse dort das Handballspielen nähergebracht. Nachdem die Kinder auch in diesem Jahr wieder fleißig an den Sportstunden teilgenommen haben, wurde es Zeit das Gelernte bei der alljährlichen Schoolball Challenge anzuwenden.

41 Teams sind in diesem Jahr bei der Schoolball Challenge auf Torejagd gegangen, um sich am Ende den Tagessieg zu sichern. Die Sieger:innen wurden in 95, von Spielern der 1. Mannschaft und Schüler:innen der Handball-Akademie und Sportmittelschule Schendlingen geleiteten, Spielen ermittelt. Am Ende galt der tosende Applaus der zahlreichen Zuschauer allerdings nicht nur den Erstplatzierten der acht Gruppen, sondern allen Teilnehmer:innen, die ohne Ausnahme ihr Bestes gegeben haben.

www.peko-werbung.at

Erfolgreiches Marketing ist immer einfach. Es gründet sich auf solide Arbeit bei Produkten und Dienstleistungen - und am wichtigsten, auf Ehrlichkeit.

Werbemittelprodukte von **peko** **WERBETECHNIK**

Beschriftungen - Digitaldruck - Siebdruck - Textildruck - Werbebanner

EGAL WAS KOMMT.

GESUNDHEITSVORSORGE

Kundenservice Vorarlberg
T +43 5574 4991 0
office.vlbg.at@generali.com

UNS GEHT'S UM SIE



VERSTÄRKUNG FÜR DAS HANDBALL-BÜRO HERZLICH WILLKOMMEN, LAURA!

Seit Beginn des Jahres unterstützt Laura Hinteregger das Handball-Büro von Bregenz Handball. Nachdem sich Rainer Ibele Ende 2022 in die wohlverdiente Pension verabschiedet hat, hat Laura seine Aufgaben im Bereich Finanzwesen übernommen und ist seither als Junior-Controllerin tätig.

„Buchhaltung und Zahlen machen mir viel Spaß, im Ausgleich dazu lese ich sehr gerne, Deutsch war schon immer mein Lieblingsfach. Texte schreiben ist auch eine große Leidenschaft von mir“, sagt die 19-Jährige.

Neben ihrer Tätigkeit in unserem Verein geht Laura weiterhin zur Schule. Laura besucht seit fünf Jahren die HAK Bregenz (Schwerpunkt Performance Management-ERP Software) und wird im Mai maturieren. Seit sie zehn Jahre alt war, verbringt Laura ihre Freizeit im Reitstall. An Reitturnieren nimmt die 19-Jährige ebenfalls regelmäßig teil.

Auch Büroleiter Philipp Lunardon freut sich über die Verstärkung des Handball-Büros: „Wir freuen uns sehr, mit Laura so schnell eine kompetente Nachfolgerin für Rainer gefunden zu haben. Laura leistet hervorragende Arbeit und hat sich schnell integriert. Wir hoffen, dass sie unserem Team noch lange erhalten bleiben wird.“



↑ Philipp Lunardon begrüßt Laura Hinteregger bei Bregenz Handball

Buchhaltung und Zahlen machen mir viel Spaß.

Laura Hinteregger



**WIR HABEN DIE
PASSENDE IMMOBILIE FÜR
ALLE LEBENSLAGEN.**

Jetzt kostenlosen Beratungstermin vereinbaren!

WIR FÜHREN MENSCH UND RAUM ZUSAMMEN



T. +43 5574 534 34 / www.remax-immowest.at

SIMA GMBH

SEIT 2022/23 NEUER PREMIUMPARTNER

Im Interview mit Martin Sinz

Der Traum von Eigenheim gestaltet sich finanziell immer schwieriger – auch in Vorarlberg. Der Property Index des Beratungsunternehmens Deloitte stellt jährlich die Analyseergebnisse des europäischen Immobilienmarkts dar. Das Fazit für das vergangene Jahr: Während Mietpreise für die breite Bevölkerung noch leistbar sind, ist Eigentum ein Luxusgut geworden. Nichtsdestotrotz ist Österreich das europäische Land mit den meisten Bauvorhaben. Das liegt nicht zuletzt an Finanzierungsunternehmen, wie der SIMA GmbH, die ihren Kunden helfen, ihre Träume dennoch zu verwirklichen. Nachfolgend ein Interview mit SIMA GmbH Gründer Martin Sinz.



SIMA GmbH
Landstraße 13, 6971 Hard
Hörbrannerstraße 14, 6911 Lochau
office@simagmbh.at
T: +43 (0) 676 / 6026676
www.simagmbh.at

Wann und mit welcher Vision wurde die SIMA GmbH gegründet?

Nach langer Vorbereitung wurde die SIMA GmbH vor zwei Jahren, am 01. Februar 2021 gegründet. Unsere Vision ist es, Menschen bei der Erfüllung Ihrer Wohnträume zu begleiten. Wir helfen beim Finden Ihres Traumobjektes und unterstützen mit der besten Wohnbaufinanzierung.

Für viele Vorarlberger ist der Einzug in die eigenen vier Wände ein großer Traum. Wie unterstützen Sie Vorarlberger beim Traum vom Eigenheim?

Wir unterstützen mit einem umfassenden Servicepaket. Wir übernehmen die Beantragung des gewünschten Kreditmodells, verhandeln mit den Banken und finden so die bestmögliche Wohnbaufinanzierung. Das Vorhaben unserer Kunden wird von uns auf mögliche Förderungen geprüft und dann begleiten wir sie während des gesamten Prozesses - vom Erstgespräch bis hin zum Unterschriftstermin bei der Bank. Es geht sogar so weit, dass wir Kontakte zu Handwerkern organisieren bzw. herstellen können.

Welchen Problemen begegnen Ihre Kunden am häufigsten bei der Eigenheimfinanzierung?

Die deutlich gestiegenen Preise der letzten Jahre, die aktuell gestiegene Zinssituation und die besondere Kreditverordnung, die nur in Österreich Gültigkeit hat, stellt für die Kunden oft eine herausfordernde Situation dar.

Welchen Stellenwert hat Eigenkapital bei der Eigenheimfinanzierung?

Das Eigenkapital nimmt aufgrund der aktuellen Zinssituation immer mehr Stellenwert ein. Zudem ist es, solange die seit dem

01. August 2022 geltende Verordnung gültig ist, ein fixer Bestandteil für eine Finanzierung.

Die Traumimmobilie oder das ideale Grundstück in Vorarlberg zu finden ist nicht leicht. Wie hat sich der Immobilienmarkt in den vergangenen Jahren verändert?

Die letzten Jahre herrschte und herrscht eine gewaltige Nachfrage nach Immobilien. Dies ist zum einem dem enormen Zugang nach Österreich und in die Region geschuldet. Zum anderen galt eine Immobilie für Investoren als sicherer Hafen.

Unter welchen Voraussetzungen kann sich eine junge Familie den Traum vom Eigenheim in Vorarlberg heutzutage noch erfüllen?

Oft ist die Hilfe der Eltern oder Großeltern notwendig. Damit sich Familien auch in Zukunft noch den Traum vom Eigenheim erfüllen können, sollten die Einkommen und die Förderung vom Land für junge Menschen angepasst werden.

Die SIMA GmbH ist seit der neuen Saison im C30 Marketingclub und Premiumpartner von Bregenz Handball. Was verbindet Ihr Unternehmen mit Bregenz Handball? Wie ist diese Kooperation zu Stande gekommen?

Uns gefällt die Vision von Bregenz Handball, zu alter Stärke zurückzukehren sowie persönliches Interesse am Handball und die Bekanntschaft zu langjährigen Vereinsmitgliedern. Als regionales Unternehmen ist es uns gleichermaßen ein großes Anliegen, den Sport und die Region zu unterstützen. Vereine mit vielen ehrenamtlichen Helfern sind immer mehr und mehr auf Partner und Sponsoren angewiesen. Wir freuen uns, ein Teil der Bregenz Handball Familie zu sein.

powered by



10. BREGENZ HANDBALL SOMMER CAMP



Handballtraining



Karatevormittag



Strandbadbesuch



Tennisvormittag



Jetzt
anmelden!

Keine Handballvorerfahrung
notwendig

21. - 25. AUGUST 2023

Infos

Datum	21. - 25. August	Vereinsmitglieder:	Nicht-Mitglieder:
Kernzeit	9:00 - 16:00 Uhr	1. Kind € 195,-	1. Kind € 215,-
Frühbucherzeit	ab 7:30 Uhr	2. Kind € 155,-	2. Kind € 170,-
Alter	Kinder von 5 - 12 Jahre	3. Kind € 110,-	3. Kind € 130,-

Anmeldeformular auf www.bregenz-handball.at

Gleich anmelden unter: T +43 (0) 5574 833 12, sommecamp@bregenz-handball.at

EM-QUALIFIKATION MÄNNER NATIONALMANNSCHAFT IN BREGENZ ZU GAST

Nachdem die österreichische Männer Nationalmannschaft heuer schon einmal in der Handball-Arena zu Gast war, führt die EHF EURO 2024 Qualifikation Mykola Bilyk & Co. im April erneut nach Bregenz. In der Handball-Arena bestreitet die Mannschaft von Aleš Pajovič am 30. April ihr letztes Qualifikationsspiel gegen Faröer.



↑ Bregenz Handball Neuzugang Tobias Wagner beantwortet alle Fragen

NATIONALTEAMWOCHE IN DER HANDBALL-ARENA

Im Jänner hat die Männernationalmannschaft ein zweiwöchiges Trainingslager in Bregenz absolviert. Das Ziel dieses Lehrgangs war es, interne Abläufe und das eigene System zu vertiefen und sich auf die restlichen Qualifikationsspiele vorzubereiten. Im Rahmen dieses Lehrgangs nahm die Mannschaft außerdem am Yellow Cup in Winterthur teil. Nach den Erfolgen über Cap Verde und Japan, trafen die Österreicher im

Finale auf den Gastgeber. Im Finalspiel unterlag die Mannschaft der Schweiz knapp mit 28:29. Ebenfalls Teil der Nationalteamwochen war der C30 Neujahrsempfang von Bregenz Handball, ZTE Handball Ligen Austria und WBI Wissensmanagement, wo Aleš Pajovič, Mykola Bilyk, Sebastian Frimmel, Lukas Hutecek, Tobias Wagner und Ralf Patrick Häusle den neugierigen Gästen Rede und Antwort standen.

FREUNDSCHAFTLICHES LÄNDERSPIEL GEGEN DIE SCHWEIZ

Zum Abschluss des Lehrgangs absolvierten Mykola Bilyk & Co. ein freundschaftliches Länderspiel gegen die Schweizer Eidgenossen in der ausverkauften Handball-Arena. Mit der ersten Halbzeit konnte der Nationaltrainer nicht zufrieden sein. Mangelnde Konzentration in Angriff und Deckung sorgten dafür, dass die Schweizer früh in Führung gehen konnten und zur Mitte der ersten Halbzeit bereits mit vier Toren vorne lagen. Vor allem Andy Schmid und Lucas Meister machten den Österreichern das Leben schwer. Ein Doppelpack von Lukas Hutecek sorgte in der 26. Minute zwar für den Anschlusstreffer, aber letzten Endes ging es für die Österreicher mit einem 15:18-Rückstand in die Halbzeitpause.

In der zweiten Hälfte wendete sich das Blatt. Ein 4:0-Lauf mit Treffern von Sebastian Frimmel und Hutecek sorgten in der 37. Minute für den Führungswechsel (20:19). Der Schweizer Cheftrainer Michael Suter nahm umgehend ein Timeout und stellte auf eine neue Angriffsformation um. Der erhoffte Erfolg blieb jedoch aus. Bereits wenige Sekunden später gelang es Mykola Bilyk & Co. die Führung mit Toren von Bregenz Handball Neuzugang Tobias Wagner und Frimmel auf 25:21 auszubauen. In der 55. Minute wurde es noch einmal spannend, als Dimitrij Küttel für den erneuten Ausgleich sorgte (27:27). →



↑ Tobias Wagner wird ab 2023/24 für Bregenz Handball auflaufen



SIMA GmbH
Finden. Finanzieren. Wohlfühlen.

„Wir begleiten Sie bei der Erfüllung Ihrer Wohnträume.“

Martin Sinz

Ihr Ansprechpartner bei Wohnbaufinanzierungen.

SIMA GmbH in Hard & Lochau • T 0676 / 6026676 • www.simagmbh.at

Die Österreicher ließen sich davon allerdings nicht aus dem Konzept bringen und fixierten den 33:29-Heimerfolg vorzeitig mit einem weiteren 4:0-Lauf (Bilyk & Boris Zivkovic).

Am Ende des Lehrgangs zog Pajovič eine positive Bilanz: „Ich bin mit dem Trainingslehrgang sehr zufrieden und bin dankbar, dass ich diese Zeit bekommen habe. Diese zwölf Tage waren wichtig für die Zukunft und für die Spiele im März.“

Auch Kapitän Mykola Bilyk sieht eine positive Entwicklung: „Ich glaube, wir sind auf einem guten Weg. Es gibt immer Sachen, die man verbessern kann. Nach wie vor ist mit Sicherheit die Abwehr Thema Nummer eins bei uns, in der wir uns weiterentwickeln müssen. Da haben diese zwölf Tage sicher geholfen. Für die Qualifikationsspiele bin ich sehr positiv gestimmt, weil wir meiner Meinung nach bereits sind, wir das mit vollem Fokus angehen werden und uns hoffentlich eine gute Ausgangsposition schaffen werden.“



→ Lukas Hutecek tankt sich durch



← Nach seinem Liga-Comeback dürfen Fans weiterhin auf die Einberufung von Ralf Patrick Häusle hoffen

**MÄNNER NATIONALMANNSCHAFT
WILL IN BREGENZ TEILNAHME AN DER
EHF EURO FIXIEREN**

Nachdem Österreich die ersten zwei Qualifikationsspiele gegen Rumänien (36:32) und Faröer (30:28) für sich entscheiden konnte, steht die Nationalmannschaft momentan mit zwei Siegen aus zwei Spielen an der Tabellenspitze. Die verbleibenden vier Spiele werden im März und April ausgetragen. Das letzte Spiel findet am 30. April in Bregenz statt. Dort werden sich Österreich und Faröer erneut gegenüberstehen. Tickets für das Spiel werden in Kürze über den ÖHB-Ticketshop erhältlich sein.

Tickets für das Spiel sind bereits jetzt im ÖHB-Ticketshop erhältlich.

SPIELTERMINE

09. März	19:00 Uhr	Ukraine vs. Österreich	Coburg (GER)
11. März	20:25 Uhr	Österreich vs. Ukraine	Linz (AUT)
26. März	16:30 Uhr	Rumänien vs. Österreich	Bucuresti (ROU)
30. April	18:00 Uhr	Österreich vs. Faröer	Bregenz (AUT)

Einzigartig wie du!



YOU'RE ON

SCHARAX
Besser sehen lassen.

Viel



-folg!



C30 MARKETINGCLUB

KAISERWETTER BEI DER C30 SONNENAUFANGSAFART MIT DAGUR SIGURÐSSON

Mit der C30 Sonnenaufgangsfahrt stand am 03. März ein traumhaftes Highlight im Veranstaltungskalender des C30 Marketingclubs auf dem Programm. Um 05:30 Uhr haben sich die rund 50 Teilnehmer:innen aus dem Bregenzer Netzwerk auf den Weg nach Warth gemacht. Beim Sporthotel Steffisalp angekommen, wurde die Gruppe von strahlendem Sonnenschein und einem perfekt blauen Himmel begrüßt. Bei diesen traumhaften Bedingungen ließ die erste Bergfahrt nicht lange auf sich warten. Günter Oberhauser und sein Team haben die Skilifte für den C30 Marketingclub bereits um 7 Uhr geöffnet, wodurch die Teilnehmenden die Möglichkeit hatten die Piste für anderthalb Stunden exklusiv zu befahren.

Mit von der Partie waren unter anderem Philipp Amann (SAMINA), Dietmar Wieser (11teamsports AT GmbH), Sabine Blaser (Silberball), Mare Hojc (AN Digital), Michael Simma (Autohaus Wehinger GmbH), Mathias Braun (DYN-TEX GmbH), Joachim Leissing (Haberkorn GmbH), Dietmar Scalet (Walser Dachtechnik), Daniela Schedler (Radcult), Martin Dür (Zi-Bau), Emanuel Böhler (ZIMA Holding AG), Alexander Koblinger (WBI) u.v.m.

Nach drei Stunden auf der Piste, gab es um 10 Uhr bei einem Businessbruch auf der Steffisalp die erste Stärkung. Zu einem weiteren Highlight der diesjährigen Sonnenaufgangsfahrt wurde die Keynote Speech von einem der weltweit erfolgreichsten Handballtrainer. Bregenz Handball Legende Dagur Sigurðsson zog den Raum mit seinen Worten und Bildern in den Bann und sorgte mit seinem unterhaltsamen Vortrag auch für den ein oder anderen Lacher.

Sigurðsson war von 2003 bis 2007 Spielertrainer bei Bregenz Handball und konnte die Mannschaft zu vier Meisterschaften und zwei Pokalsiegen führen. Nach seiner Zeit am Bodensee war der 49-Jährige unter anderem Headcoach bei den Füchsen Berlin, mit welchem er u.a. den Europapokal gewann und Nationaltrainer von Deutschland. Mit den „Bad Boys“ wurde er 2016 Europameister und gewann Bronze bei den Olympischen Spielen. 2015 wurde Sigurðsson zum Welttrainer des Jahres gewählt. Aktuell ist er Nationaltrainer Japans. Mit seiner Keynote Speech hat der Isländer dem C30 Marketingclub einen einzigartigen Einblick in seine Karriere als Trainer gegeben.



Björn Tyrner, Geschäftsführer Bregenz Handball: „Die Konstellation an Highlights mit diesen Pisten, dem Wetter, dem Businessbrunch, den Gästen, der Location und der Keynote von Dagur ist einzigartig. Ich bin sehr dankbar, dass wir solche Events machen dürfen und unseren C30 Marketingclub immer mehr zu einer höchstprofessionellen Sport-Business-Plattform entwickeln können. Dieser Tag war perfekt!“

Günter Oberhauser, Geschäftsführer Skilifte Warth: „Das war ein sehr erfolgreiches Early Bird Event. Bregenz Handball hat ein ausgezeichnetes Netzwerk mit vielen tollen Partner und Persönlichkeiten. Wir hatten richtig Spaß und perfekte Pisten.“

**„Es war der beste Skitag ever für mich!
Gratulation an den C30 Marketingclub und
danke für diesen tollen Tag!
Ich komme sicher wieder nach Warth.“**

Dagur Sigurðsson

Wir bedanken uns bei unserem C30 Marketingclub, allen voran Günter Oberhauser und seinem Team der Skilifte Warth GmbH, für diesen ausgesprochen schönen Tag!



SPEZIALE MISCHUNG

WENIGER ALKOHOL - VOLLER GESCHMACK.

Unser saurer Radler, ist der ideale Durstlöcher mit geringem Alkoholgehalt und vollem Geschmack.

Wir sparen am Gewicht, nicht am Geschmack!
Die Leichtglasflasche wiegt 30 Prozent weniger als herkömmliche 0,33er Flaschen und verringert so den CO² Ausstoß beim Transport.



Mohrenbräu
Das Vorarlberger Bier

HAUPT PARTNER

Schreiben Sie mit uns ein neues Kapitel im Spiel des Lebens (?)

GOLD PARTNER

PREMIUM PARTNER

AUSRÜSTER

--	--	--	--

IMPRESSUM

Herausgeber: Bregenz Handball, Untere Burggräfler Gasse 11, A-6900 Bregenz, office@bregenz-handball.at, T +43 (0)5574 8 33 12, F +43 5574 / 83 312-8, www.bregenz-handball.at

Redaktion: Björn Tyrner, Lina Hallensleben, David Hausmann, Florian Mohr | Gestaltung: Sabine Blaser

Fotos: Walter Zaponig (walter.zaponig@aon.at), Rainer Ibele, Raphael Sturm, Manuel Riesterer, Andrea Huber, Andreas Kempfer (kempfer7)

C30 PARTNER

Sie wollen ebenfalls von unserem Netzwerk profitieren?

Rufen Sie uns an: +43 (0)670 6080324 (Björn Tyrner, Geschäftsführer)



VOLKS
HOCH
SCHULE
BREGENZ

IN KOOPERATION
MIT

hak has fk

DER ANDERE WEG ZUR MATURA

www.vhs-bregenz.at

NEUE ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN MIT DER
BERUFSREIFEPRÜFUNG



Kursstart

Datum: September 2023

Ort: LBS Bregenz 3, Feldweg 23

INFOABENDE: 20.6. & 22.8.2023

LBS BREGENZ 3, 19 UHR

Information und Anmeldung

Volkshochschule Bregenz

Römerstraße 14

6900 Bregenz

Tel: 05574/525240

brp@vhs-bregenz.at



Die Fakten

- ✓ Die Berufsreifeprüfung eröffnet Lehrlingen und Absolventen einer Lehre bzw. einer 3-jährigen Fachschule neue Perspektiven.
- ✓ In der schnellsten Variante ist ein Matura-Abschluß in zwei Semestern möglich, im Anschluss der Besuch von Universitäten und Fachhochschulen.
- ✓ Aufgrund des Modul-Systems kann jeder Teilnehmer sein eigenes Tempo wählen.